

Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung

1. Bildungsziel und Dauer

Die einjährige Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung soll Schülerinnen und Schülern mit Erstem allgemeinbildenden Schulabschluss die berufliche Orientierung und damit eine bewusste Berufsfindung ermöglichen. Im Unterricht wird die Berufswahlentscheidung individuell begleitet.

In den Berufsfeldern Gesundheit/Sozialpflege und Ernährung/ Hauswirtschaft wird eine berufliche Grundbildung vermittelt und in einem vierwöchigen Praktikum in diesen Berufsfeldern vertieft.

Das abschließende Zeugnis enthält für Minderjährige den Hinweis, dass die Berufsschulpflicht erfüllt ist.

Wer die einjährige Berufsfachschule erfolgreich abschließt und einen Notendurchschnitt von mindestens 3,5 erzielt, kann darauf aufbauend in einem zweiten Jahr (Oberstufe) den Mittleren Schulabschluss erwerben. Die Oberstufe schließt mit einer Abschlussprüfung ab.

2. Aufnahmebedingungen

Aufnahmevoraussetzung für die Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung ist der Erste allgemeinbildende Schulabschluss. Ggf. ist das Sprachdiplom DSD B1 vorzulegen.

Die Schule entscheidet über die Aufnahme in die BFS nach Maßgabe der vorhandenen Schulplätze und dem erreichten Notendurchschnitt.

Soweit zum Zeitpunkt der Bewerbung noch kein Abschlusszeugnis vorliegt, ist das letzte Halbjahreszeugnis das Bewerbungszeugnis. Ein besseres Abschlusszeugnis kann nachgereicht werden. Die Bewerberinnen und Bewerber werden dann in ein Nachrückverfahren des Bewerbungsverfahrens aufgenommen.

3. Unterricht

Der Unterricht umfasst folgende Fächer/ Lernbereiche:

- Gesundheit
- Ernährung
- Datenverarbeitung
- Fachpraxis Gesundheit/ Ernährung
- Wirtschaft/ Politik
- Religion
- Sport
- Deutsch/ Kommunikation
- Englisch
- Mathematik

Im ersten Jahr wird ein vierwöchiges Praktikum in Einrichtungen der Berufsfelder Gesundheit/Sozialpflege oder Ernährung/Hauswirtschaft durchgeführt. Das Praktikum wird von Lehrkräften betreut und benotet. Die Betriebe müssen aus Gründen der Praktikumsbetreuung im Stadtbusbereich Lübecks liegen.

4. Ausbildungskosten

Für die Fachpraxis entstehen Kosten in Höhe von ca. € 15,- je Schuljahr.

Für den Unterricht in Fachpraxis Ernährung ist als Schutzkleidung und aus hygienischen Gründen Arbeitskleidung erforderlich, die angeschafft werden muss (Kostenaufwand ca. € 80,-).

Nähere Informationen dazu werden zu Beginn der Ausbildung erteilt.

Im Fach Sport wird eine angemessene Kleidung erwartet.

Pro Schuljahr wird ein Kopiergeld in Höhe von € 10,- erhoben.

Außerdem können Kosten für Fachexkursionen entstehen. Die Teilnahme daran ist verpflichtend.

5. Anmeldung:

Der Aufnahmeantrag für das folgende Schuljahr ist im Februar zu stellen.

Anmeldeschluss ist grundsätzlich der 28. Februar. Aufnahmeanträge sind im Büro der Dorothea-Schlözer-Schule am Jerusalemberg und über unsere Internetseite erhältlich.

Der Anmeldung sind beizufügen:

- der vollständig ausgefüllte Aufnahmeantrag
- eine lückenlose tabellarische Darstellung des schulischen und ggf. beruflichen Werdegangs bis zum Zeitpunkt der Bewerbung
- 1 Lichtbild, das nicht älter als 3 Monate sein soll (mit Namensangabe auf der Rückseite) – aufgeklebt auf die Auflistung des Werdeganges
- amtlich beglaubigte Fotokopien des letzten Zeugnisses (ESA-Halbjahres- bzw. Abschlusszeugnis)
- amtlich beglaubigte Fotokopien aller weiteren Abschluss- oder Abgangszeugnisse (Beglaubigungen entfallen, wenn Sie Ihr Originalzeugnis und eine Kopie des Zeugnisses persönlich im Büro vorlegen)
- ein Nachweis über die Kenntnisse in Englisch soweit es aus dem Zeugnis nicht hervorgeht
- 1 Briefmarke (0,80 €)

Unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsmappen sind nicht erforderlich und können nicht zurückgeschickt werden.

Weitere Fragen beantworten wir gerne unter Telefon 0451/122-86700 oder bei einem persönlichen Beratungsgespräch.

Ansprechpartnerin ist Frau Studiendirektorin Markus. (Tel: 122-86725).